

Frage zum Wechsel in das Angestelltenverhältnis

Beitrag von „Krabappel“ vom 1. August 2018 23:03

- Du startest mit Stufe 1
- Wie viel weniger das im Berufsleben im Schnitt ist haben schon andere ausgerechnet, z.B. hier:
<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/beam...-einkommen/4729>
- Überstunden bekommt man m.W. bezahlt, die Schule guckt aber im Zweifel, dass du keine hast
- (unfreiwillige) Abordnungen gibt es auch für Angestellte LehrerInnen.
- Als Angestellte bist du in der GKV, was Leistungsnachteile hat. Fängt damit an, dass du in der PKV überhaupt erst mal Arzttermine bekommst. (Darfst nur nicht vergessen, dass bei der Terminvergabe zu erwähnen)
- Vorteile hat das Beamtentum auch bei längeren Erkrankungen. Hast du eine OP und fällst länger als 7 Wochen aus bekommst du als Angestellter nur noch Krankengeld. Blöd, wenn du zu der Zeit gerade alleinerziehend bist und die Kohle dringend bräuchtest
- Hätte, hätte Fahrradkette: alles Theorie, was wäre wenn. Als Angestellte im öD verdienst du natürlich trotzdem mehr, als manch anderer Mensch, das darf man nicht vergessen. Das Auskommen ist okay. Man darf sich nur nicht ärgern, wenn man in 10 Jahren realisiert WIE VIEL die anderen im Kollegium mehr bekommen.

Es wäre gelinde gesagt doof, den Status aufzugeben, du hast keine Vorteile als Angestellte. Ich war so doof und weiß es daher 😊